



Für eine gendersensible Lehr-/Lernkultur in Mathematik, Informatik und den Naturwissenschaften

SYMPOSIUM | 2. Juli bis 4. Juli 2015

Fachbereich Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin

Abbildung || Andor Weinger: „Komposition mit Proportionsfigur“, 1923 | Bleistift und Aquarell auf kariertem, perforiertem Papier | 19,4 x 12,7 cm | Kolumba, Köln / Foto: Lothar Schnepf | © VG Bild-Kunst, Bonn 2007

Im Zuge aktueller Diskussionen um die Qualitätsentwicklung und -sicherung von Studium und Lehre hat an vielen Hochschulen auch Gender(kompetenz) Eingang in Zielvereinbarungen, Studienordnungen oder die Beschreibung des Selbstverständnisses von guter Lehre gefunden. Die Notwendigkeit einer Integration von „Gender in der Lehre“ und der nachhaltigen Implementierung einer gendersensiblen Lehr- und Lernkultur ist für alle Fachbereiche und Disziplinen evident. Konkrete Umsetzungen sind bis heute und vor allem in den MINT-Fächern eher selten. Die Gründe hierfür sind vielschichtig, doch selbst Hochschullehrende, die sich der Idee gegenüber aufgeschlossen zeigen, fehlen häufig konkrete Vorstellungen oder Erfahrungen, was dies für die Gestaltung ihrer Lehre bedeuten kann.

Das Symposium bietet einen Rahmen für das Kennenlernen von unterschiedlichen Zugängen und Konzepten in Mathematik, Informatik und den Naturwissenschaften. Wird mit der abendlichen Eröffnung die grundsätzliche Frage der Notwendigkeit einer

gendersensiblen Lehr-/Lernkultur diskutiert werden, so stehen am nächsten Tag Ansätze und Umsetzungsbeispiele in den Fachwissenschaften im Fokus. Am zweiten Tag liegt der Schwerpunkt auf den Handlungsfeldern der Lehramtsausbildung und des schulischen Unterrichts. Basierend auf eigenen Forschungs- und Lehrerfahrungen loten die Referent_innen und Workshopleiter_innen des Symposiums Möglichkeiten aus, wie Erkenntnisse der Geschlechterforschung nicht nur den Blick auf die Disziplinen, sondern auch das Lehren und Lernen in diesen Fächern verändern können. Hierfür auch konkrete Lehrkonzepte für die Teilnehmer_innen erfahrbar zu machen, ist ein besonderes Anliegen der Veranstalterinnen. Das Symposium lädt daher vor allem Lehrende und Hochschuldidaktiker_innen, aber auch Studierende und Lehrkräfte der MINT-Fächer ein, sich mit der Frage nach dem „Warum“ und dem „Wie“ einer gendersensiblen Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen auseinanderzusetzen und dies durch ein aktives „learning by doing“ zu erproben.

Veranstalterinnen

Dr. des. Mechthild Koreuber
Zentrale Frauenbeauftragte der Freien Universität Berlin

Prof.'in Dr. Anina Mischau
Gastprofessur für Gender Studies in der (Didaktik der) Mathematik
am Fachbereich Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin

Dipl.-Soz.'in Sera Renée Zentiks
Vorsitzende der Kommission für „Gender und Diversity in der Lehre“
des Fachbereichs Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin

Kontakt und Anmeldung

gender-symposium@mi.fu-berlin.de
www.mi.fu-berlin.de/fb/gender-symposium

Teilnahmebeitrag

50 € | Ermäßigt 35 € | Studierende 20 €



Veranstaltungsort

Freie Universität Berlin
Fachbereich Mathematik und Informatik
Animallee 3 | 14195 Berlin

DONNERSTAG, 2. JULI 2015

Für eine gendersensible Lehr-/Lernkultur in Mathematik, Informatik und den Naturwissenschaften

16.15 COME TOGETHER

16.45 ERÖFFNUNG

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiller
(Dekan des FB Mathematik/Informatik, FU Berlin)
Prof.'in Dr. Anina Mischau (FU Berlin)

17.15 VORTRAG

**Genderkompetente Lehr- und Lernkultur:
Erfolgreichere Studentinnen und Studenten!**
Prof.'in Dr. Barbara Schwarze (Hochschule Osnabrück)

18.15 PODIUMSDISKUSSION

Gendersensible Lehr-/Lernkultur: Brauchen wir das?
Prof. Dr.-Ing. Carsten Busch (HTW Berlin)
Dr. des. Mechthild Koreuber (FU Berlin)
Prof. Dr. Ralf Kornhuber (FU Berlin)
Prof.'in Dr. Anina Mischau (FU Berlin)
Prof.'in Dr. Barbara Schwarze (Hochschule Osnabrück)
Moderation: Caren Kunze (Berlin Institute of Health)

19.30 SEKTEMPFANG

FREITAG, 3. JULI 2015

Gender als Herausforderung in der Hochschulausbildung

08.45 COME TOGETHER

09.15 VORTRAG

**Mathematik als soziale Angelegenheit und die
Dimension Gender**
Dr. des. Mechthild Koreuber, Prof.'in Dr. Anina Mischau
(FU Berlin)

10:00 KAFFEEPAUSE

10:15 VORTRÄGE

**Gender Studies als Reflexionswissenschaft für Software-
Entwicklungsprozesse: Neue Lehrinhalte erfordern innovative
Lehr- und Lernformen**
Prof.'in Dr.-Ing. Corinna Bath (TU Braunschweig)

**Vielfalt nutzen. Das Projekt einer Europäischen
Sommerschule für Physikerinnen**
Prof.'in Dr. Elvira Scheich, M.Sc. Physik Leli Schiestl
(FU Berlin)

12.00 MITTAGSPAUSE

13.30 PARALLELWORKSHOPS

- WS 1 Gender Swapping? Zur Berücksichtigung von Gender im
menschzentrierten Gestaltungsprozess gebrauchstauglicher
interaktiver Systeme**
Prof.'in Dr. Nicola Marsden (Hochschule Heilbronn)
- WS 2 Mathematische Übungen zu „Frauen in der Geschichte
der Mathematik“**
Prof.'in Dr. Andrea Blunck (Universität Hamburg)
- WS 3 Expert_innenpuzzle in der Mathematikausbildung –
ein Schritt auf dem Weg zu einem realistischen fachbezogenen
Selbstkonzept**
Dr. Beate Curdes (Jade Hochschule Wilhelmshaven)

15.30 KAFFEEPAUSE

16.00 VORTRÄGE

**Lehrmethodenvielfalt im Frauenstudiengang
Informatik und Wirtschaft – Ein Erfahrungsbericht**
Prof.'in Dr. Juliane Siegeris (HTW Berlin)

**Forschungsbasiert & Praxisorientiert: Genderlehre im
Studienprogramm GENDER PRO MINT an der TU Berlin**
Prof.'in Dr. Petra Lucht, Dipl.-Biol.'in Bärbel Mauß (TU Berlin)

17.30 PODIUMSDISKUSSION

**Zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Reflexionen über
theoretische Konzepte und praktische Umsetzungen**
Referentinnen und Workshopleiterinnen des Tages
Moderation: Dipl.-Pol.'in Pia Garske,
Dipl.-Pol.'in Inga Nüthen (FU Berlin)

18.15 STADTFÜHRUNG

Wissenschaftlerinnen in Dahlem
Claudia von Géliu (Frauentouren, Berlin)

19:30 GEMEINSAMES ABENDESSEN (OPTIONAL)

SAMSTAG, 4. JULI 2015

Gender in der Lehramtsausbildung – Oder: Wie machen wir den Girls' Day überflüssig?

08.45 COME TOGETHER

09.15 VORTRAG

**Menschen, Image, Fachkultur und Wissen – Erkenntnisse der
Geschlechterforschung in der MINT Lehramtsausbildung.
Theoretische Überlegungen und ein Praxisbeispiel zur Physik**
Prof.'in Dr. Helene Götschel (Hochschule Hannover)

10.00 KAFFEEPAUSE

10.15 PARALLELWORKSHOPS

**WS 4 Lust auf differenzreflexive Informatik: Anregungen zu einer
gendersensiblen Lehrer_innenbildung in der Fachdidaktik
Informatik**
Florian Klenk (TU Darmstadt)

**WS 5 Mathematik gendersensibel lehren und lernen
am Beispiel Ellipsen**
Dipl.-Math.'in Kati Bohnet (FU Berlin)

WS 6 Gendersensibler Chemieunterricht mit forschendem Lernen
Prof.'in Dr. Anja Lembens (Universität Wien)

12.15 MITTAGSPAUSE

13.30 PARALLELWORKSHOPS

**WS 7 Mathematik und Informatik gendersensibel lehren und lernen
am Beispiel der vollständigen Induktion**
Dipl.-Math.'in Kati Bohnet, Sascha Martinović (FU Berlin)

**WS 8 Gendertheoretisch angeleiteter Unterricht in der Biologie –
Grundlegendes und Fallbeispiele**
Prof.'in Dr. Kerstin Palm (HU Berlin)

**WS 9 Gendersensible Lernumgebungen für das Modellieren im
Mathematikunterricht**
Prof.'in Dr. Katja Eilerts (HU Berlin),
Prof.'in Dr. Anina Mischau (FU Berlin)

15.30 PODIUMSDISKUSSION

**Zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Reflexionen über
theoretische Konzepte und praktische Umsetzungen**
Referentin und Workshopleiter_innen
Moderation: Dr. des. Mechthild Koreuber (FU Berlin)

16.15 AUSKLANG BEI KAFFEE UND TEE